

# Sitzungsvorlage Nr. 2021/12

Aktenzeichen: 771.41

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



**Gemeinde Weißbach**                      Öffentlichkeitsstatus: öffentlich                      Datum: 18.03.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	29.03.2021	5

**Betreff:**  
Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den Transporter des Bauhofs

## Beschlussvorschlag:

- 1.) Als Ersatz für den Ford Transit Transporter des Gemeindebauhofs wird beim Autohaus Koch GmbH aus Schwäbisch Hall ein VW Crafter 35 2.0 TDI mit 140 PS, Allrad-Antrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe, Doppelkabine und Pritsche gekauft.
- 2.) Der alte Ford Transit Transporter wird noch so lange weitergefahren, bis die nächste größere Reparatur ansteht oder aber die Corona-Pandemie vorbei ist.

## Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	29.03.2021	TOP:	5 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
-------------------------------------	----	--------------------------	------

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR Ca. 40.000	Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR Ca. 40.000	jährliche Folgekosten / -lasten EUR Nicht bekannt	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 100 %	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR 0 %

Veranschlagung

<input type="checkbox"/>	im Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/>	im Finanzhaushalt	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, mit EUR	40.000	Produktkonto
	20		20						06100000

Problembeschreibung / Begründung:

Der Ford Transit Doppelkabinen-Pritschentransporter des Gemeindebauhofs ist inzwischen 14 Jahre alt, weist erhebliche Rostschäden auf, hat einen immer größer werdenden Reparaturbedarf und ist vor kurzem nur mit Ach und Krach durch den TÜV gekommen. Deshalb ist es nun höchste Zeit das Fahrzeug durch ein neues zu ersetzen.

Bauhofleiter Thomas Köllner hat hierzu vom Autohaus Kohler GmbH aus Schwäbisch Hall ein Angebot für einen VW Crafter 35 2.0 TDI mit 140 PS eingeholt und vom Automobil-Forum Stegmaier GmbH aus Crailsheim ein Angebot für einen Ford Transit 350L 2.0 EcoBlue mit 130 PS. Beide Fahrzeuge haben eine Doppelkabine und eine Ladepritsche und weisen serienmäßig oder als Extra folgende Ausstattungsmerkmale auf: Allrad-Antrieb, Klimaanlage, Tempomat, Radio, Anhängerkupplung, Rundum-Warnleuchte, Arbeitsscheinwerfer. Preislich liegen beide bei circa 40.000,00 €. Ein direkter Preisvergleich ist leider nicht möglich, da sich die Fahrzeuge natürlich in einigen Ausstattungsdetails unterscheiden.

Außerdem hat Bauhofleiter Köllner vom Autohaus Bruno Widmann GmbH & Co. KG aus Künzelsau ein Angebot für einen Mercedes Benz Sprinter 316 CDI mit 163 PS und den vorstehend genannten Ausstattungsmerkmalen eingeholt. Dieses beläuft sich allerdings auf rund 52.000,00 €, weshalb dieses Fahrzeug preislich nicht in Frage kommt.

Darum hat sich der Bauhof bloß einen VW Crafter und einen Ford Transit vorführen lassen. Beide Fahrzeuge sind nicht schlecht und erscheinen grundsätzlich geeignet, doch hat der VW Crafter in puncto Belastbarkeit und Verarbeitung einen etwas besseren Eindruck hinterlassen. Außerdem haben manche Detaillösungen ein bisschen besser gefallen. Deshalb spricht sich der Bauhof letztlich für den VW Crafter aus.

Der alte Ford Transit des Bauhofs sollte eigentlich verkauft werden, sobald das neue Fahrzeug da ist. Freilich wird er aber keinen großen Verkaufserlös mehr bringen. Da den sechs Bauhofarbeitern insgesamt nur drei Fahrzeuge zur Verfügung stehen (ein Unimog, ein Traktor und der Pritschentransporter), und da sie während der Corona-Pandemie aus Infektionsschutz-Gründen im Unimog und im Transporter höchstens zu zweit und im Traktor alleine sitzen sollen, erscheint es deshalb sinnvoll, den Ford Transit ausnahmsweise

so lange weiterzubenutzen, bis entweder an ihm die nächste größere Reparatur ansteht oder aber die Corona-Pandemie vorbei ist.  
Eine dauerhafte Aufstockung des Bauhof-Fuhrparks auf vier Fahrzeuge ist jedoch ausdrücklich nicht vorgesehen.